



Sicherheit beim Bogenschießen!

Beim Bogenschießen steht, wie auch bei jedem anderen Schießsport, die Sicherheit immer an erster Stelle. Denn Bogenschießen kann auch gefährlich sein - sowohl für dich als Schützen/-in, als auch für andere Bogenschützen oder Unbeteiligte.

Die wichtigsten Grundregeln:

1. Mit dem Bogen sollte nur auf dafür vorgesehenen und eingerichteten Anlagen geschossen werden, wie zum Beispiel Schießplätzen, Schießhallen oder 3D-Bogenparcours.
2. Anfänger und insbesondere Kinder sollten nur unter Aufsicht schießen, da diese die Gefahren des Bogenschießens für sich und andere oft unterschätzen.

Sicheres Bewegen auf dem Bogenparcours

Wenn du auf dem Bogenparcours Pfeile hinter einem Ziel suchst, dann musst du entweder einen Begleiter bitten das Ziel abzusichern oder du platzierst deinen Bogen **deutlich sichtbar** vor einem der 3D-Tiere. Wenn du das Schießen vorzeitig im Parcours beenden musst, folge weiter den Wegweisern und gehe **niemals gegen die Laufrichtung** zum Startpunkt zurück. Es muss immer in Laufrichtung weiter gegangen werden. Auch ein Durchqueren des Parcours abseits der ausgezeichneten Wege ist äußerst gefährlich und verboten!

Sicherheit anderer Schützen oder Unbeteiligter

Natürlich ist auch auf die **Sicherheit anderer Personen** zu achten. Dabei kann es sich um andere Bogenschützen handeln oder um Unbeteiligte, wie z.B. Spaziergänger, Wanderer, Pilzsammler etc. Es darf **niemals auf Menschen gezielt** werden - auch nicht aus Spaß oder ohne die Absicht loszulassen - denn der Schuss kann sich auch unbeabsichtigt lösen. Die Schießordnung/Regeln des Betreibers eines Parcours oder Turnierveranstalters sind unbedingt einzuhalten. Der Bogen darf immer nur in Richtung des Ziels mit Pfeil ausgezogen werden und dabei auch nicht wesentlich über die Oberkante des Ziels, denn ein Pfeil kann sehr weit fliegen. Es darf nur dann auf ein Ziel geschossen werden, wenn klar ist, dass sich dahinter niemand befindet und sich auch niemand im Gefahrenbereich aufhält. Der Gefahrenbereich bezeichnet den Bereich im 30°-Winkel vom Schützen zur Scheibe. Vor und seitlich des Schützen darf niemand stehen. Auch beim Pfeile ziehen ist darauf zu achten, dass sich keine Person hinter dem zu ziehenden Pfeil steht. Beim ruckartigen Herausziehen des Pfeils könnte sich diese Person ansonsten ernsthaft verletzen.

Eigene Sicherheit der Bogenschützen

Jeder Bogenschütze sollte immer die eigene Schutzausrüstung anlegen, wenn er schießt. Dazu gehört mindestens der Armschutz, sowie ein Fingerschutz. Eventuell ist auch ein Brustschutz zu empfehlen. Enge Kleidung verhindert zudem ein Hängenbleiben der Sehne am Körper des Schützen. Insbesondere auf dem Bogenparcours ist festes Schuhwerk ebenfalls ratsam. Dadurch wird ein schnelles Ausrutschen auf witterungsbedingt unwegsamen Geländen verhindert und Stürze ausgeschlossen. Der eigene Bogen und das Pfeilmaterial müssen regelmäßig kontrolliert werden. Beim Bogen reicht es vor Beginn und nach Beendigung des Schießens eine Sichtkontrolle durchzuführen. Die Sehne sollte an den Öhrchen auch während der Parcoursrunde regelmäßig einmal angesehen werden, um rechtzeitig erkennen zu können, ob sie sich durchscheuert. Die eigenen Pfeile müssen nach jedem Fehlschuss kontrolliert werden. Insbesondere bei Holzpfeilen kann es vorkommen, dass diese anbrechen und keinen weiteren Abschuss aushalten. Die Verletzungsgefahr ist bei Pfeilen besonders groß. Lieber einmal zu oft geprüft, ob der Pfeil noch in Ordnung ist, als später eine durchbohrte Hand oder ein zertrümmertes Handgelenk.